

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 41 (1954)
Heft: 11: Siedlungshäuser und Mietbauten

Artikel: Hans Fischers Wandbild im Flughafen Kloten-Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-31791>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

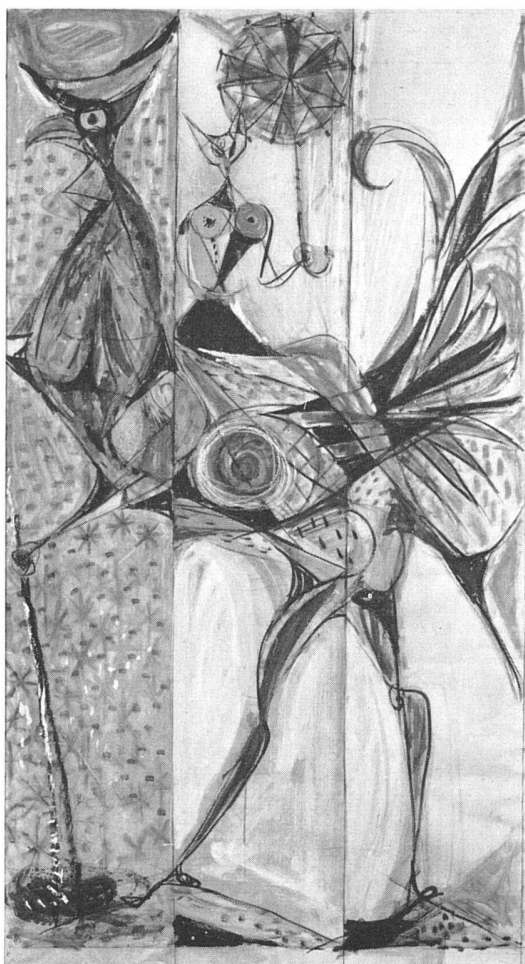
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hans Fischer, Entwurf zum Hahn. Tempera / Etude pour le coq; détrempe / Design for the cock: distemper
Photo: Walter Dräyer, Zürich



Der Künstler demonstriert die «Schnabelgeiß» / L'artiste faisant une démonstration de la «Chèvre à Bec» / The artist demonstrating «the Schnabelgeiß» (Beaked Goat)
Photo: F. Engesser, Zürich

Hans Fischers Wandbild im Flughafen Kloten-Zürich

Während die Stadt Zürich für das Sitzungszimmer im Flughafen Kloten das Mosaik von Eugen Haefelfinger stiftete, beauftragte der Kanton Zürich den Maler Hans Fischer mit einem großen Wandbild für die Bar des Warteraumes der Flugpassagiere. Um die verhältnismässig niedrige Wand höher erscheinen zu lassen, gliederte der Künstler die über 10 Meter lange Komposition in 24 Tafeln von 2,20:0,42 Metern (Tempera auf Leinwand/Holz). Die schmalen Abstände bestimmen den Rhythmus des Frieses, der sich auf natürliche Weise links im vierten Zwischenraume bricht. Die demontable Lösung nimmt Rücksicht auf die ständige Wandlung des Flugwesens und dessen Architektur.

Im Thema, dem Zug der Masken und Kläuse, will der Künstler die internationalen Fluggäste auf wenig beachtete schweizerische Volksbräuche hinweisen. Der Hahn als Herold führt die volkstümlichen Masken an: die drei Basler Ehrenzeichen, als Fische verkleidete Fischer aus der Groppenfasnacht (Ermatingen), die Schnabelgeißen (Wald, Zürich), die Wollishofer Kläuse (Zürich), die «schönen» und die «wüsten» Kläuse des Altsilvesters (Urnäsch) und zum Schluß Erinnerungen an die Tschäggeten des Wallis. Diese Hinweise auf schweizerisches Brauchtum sind ohne alle schwerfällige Folklore mit heiterer, lebendiger Modernität gestaltet.



Hans Fischer, Maskenzug. Wandbild im Warteraum des Flughofes Kloten / Cortège de masques. Peinture murale dans la salle d'attente de l'aérogare de Zurich-Kloten / Procession of the Masks. Mural in the departure hall of Zürich airport

Linke Hälfte des Wandbildes / Moitié gauche de la peinture murale / Left half of the mural

Photo: F. Engesser, Zürich

